

Tiere

## **Katze direkt vor Pfotenhilfe überfahren und schwerst verletzt**

Utl.: Multiple Becken- und Schwanzbrüche: eingeschläfert =

Lochen am See (OTS) - Unser Tierrettungsfahrer wollte eigentlich nur heimfahren, als er direkt vor dem Tor der Pfotenhilfe Lochen eine Katze in seltsamer Körperhaltung liegen sah. Sie konnte sich ab der Körpermitte nicht mehr bewegen. Sofort brachte er sie zum Tierarzt. Dieser stellte mittels Röntgenbild fest, dass sie multiple Beckenbrüche, einen gebrochenen Schwanz sowie eine zerstörte Blase hatte und konnte das Tier von seinen starken Schmerzen nur noch durch Einschläferung erlösen.

Laut Tierarzt muss jemand langsam über das Tier gefahren sein und dann Fahrerflucht begangen haben. "Was ist das nur für ein Mensch, der so etwas tut?" fragt sich Johanna Stadler, Geschäftsführerin der Pfotenhilfe Lochen. "Die Katze ist bis zu einer Stunde schwerst verletzt am Strassenrand gelegen und muss höllische Schmerzen erlitten haben. Das ist kein Kavaliersdelikt sondern vorsätzliche Tierquälerei und gemäß §222 Strafgesetzbuch mit bis zu einem Jahr (ab 1.1.2016 zwei Jahre) Haft bedroht."

~

Rückfragehinweis:

Verein PFOTENHILFE  
Johanna Stadler  
Mariahilferstrasse 167/13, 1150 Wien  
0664/122 13 67  
www.pfotenhilfe.org

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/13002/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0006 2015-11-20/08:00

200800 Nov 15

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20151120\\_OTS0006](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20151120_OTS0006)